

Positionspapier LAG FaM 2025

Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser: Orte für Zusammenhalt, Teilhabe und Zukunftsgestaltung

Die Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser in Brandenburg sind **Schlüsselakteure für gesellschaftlichen Zusammenhalt**. Sie stehen für demokratische Werte, soziale Solidarität und interkulturelle Vielfalt. Ihre Arbeit ist heute wichtiger denn je, denn sie:

- ✓ vermitteln **demokratische Grundwerte** und fördern Bürgerbeteiligung,
- ✓ sind **Begegnungsorte für alle Generationen**,
- ✓ stärken **das soziale Miteinander** durch gemeinschaftliche Erlebnisse,
- ✓ fungieren als **Mittler zwischen Bürger:innen, Politik und Verwaltung**,
- ✓ fördern **kulturelle Teilhabe und Chancengleichheit**,
- ✓ unterstützen **digitale Bildung** und schützen das **Recht auf analoge Teilhabe**,
- ✓ setzen sich für **nachhaltiges Verhalten und Gesundheitsvorsorge** ein.

Sie sind **mehr als soziale Einrichtungen – sie sind Zukunftswerkstätten für eine solidarische Gesellschaft**.

1. Gesellschaftliche Herausforderungen aktiv gestalten

Demografischer Wandel, Digitalisierung, Zuwanderung und Klimawandel verändern unser Zusammenleben grundlegend. Diese Entwicklungen betreffen Städte und ländliche Regionen gleichermaßen. **Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Orte, um diesen Wandel sozialverträglich zu gestalten.**

✦ Demografischer Wandel

Bereits heute ist jede fünfte Person in Brandenburg über 65 Jahre alt, 2030 wird es jede vierte sein. Gleichzeitig leben hier etwa 198.200 Menschen mit Migrationshintergrund, überwiegend jünger als der Durchschnitt. Damit Brandenburg zukunftsfähig bleibt, müssen Teilhabe und Integration aktiv gefördert werden.

✦ Digitale und soziale Teilhabe

Während sich digitale Technologien rasant entwickeln, besteht gleichzeitig die Gefahr wachsender sozialer Isolation. **Familienzentren bieten digitale Bildungsangebote, schaffen aber auch analoge Begegnungsräume, um Vereinsamung entgegenzuwirken.**

✦ Soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Armut und soziale Benachteiligung betreffen viele Familien, vor allem in strukturschwachen Regionen. **Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser stärken Chancengleichheit durch Bildung, Beratung und Engagement.**

2. Gemeinsam statt einsam – Einsamkeit vorbeugen

Einsamkeit ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. **Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser bieten Räume der Begegnung und schaffen neue soziale Netzwerke.**

- ✦ **Soziale Isolation verhindern** – Menschen finden Anschluss und knüpfen neue Kontakte in ihrer Nachbarschaft.
- ✦ **Anlaufstellen für Unterstützung** – Wer sich einsam fühlt, erhält niedrigschwellige Hilfsangebote oder Zugang zu professioneller Beratung.
- ✦ **Aktive Beteiligung ermöglichen** – Ehrenamtliche Arbeit und generationsübergreifende Projekte helfen, Sinn und Gemeinschaft zu erleben.
- ✦ **Senior:innen und Familien vernetzen** – Ältere Menschen finden Halt, Familien werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten entlastet.

☞ **Beispiel:** In vielen Familienzentren gibt es regelmäßige **Begegnungstreffs**, die es Menschen erleichtern, in Kontakt zu kommen und sich gegenseitig zu unterstützen.

3. Gesundheitsförderung für alle Generationen

Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser setzen sich aktiv für Gesundheitsvorsorge ein:

- ✓ **Bewegungsangebote für alle Altersgruppen**
- ✓ **Ernährungsbildung und gesundheitsfördernde Projekte**
- ✓ **Psychosoziale Beratung und Präventionsangebote**
- ✓ **Digitale Lösungen für Gesundheitsförderung**

Besonders für ältere Menschen sind **soziale Anerkennung und Teilhabe** entscheidend für ihr Wohlbefinden. Familienzentren helfen, soziale Isolation zu verhindern und Gesundheit ganzheitlich zu fördern.

4. Familienzentren als Lotsen durch den Behördenschungel

Komplexe Verwaltungswege, Antragsverfahren und fehlende Zugänge zu sozialen Hilfen stellen für viele Menschen eine große Hürde dar. **Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser sind erste Anlaufstellen und fungieren als Lotsen durch den Behördenschungel.**

- ✦ **Individuelle Unterstützung** – Menschen erhalten gezielte Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen und im Umgang mit Ämtern.
- ✦ **Brücke zwischen Bürger:innen und Verwaltung** – Familienzentren vermitteln zwischen Hilfesuchenden und Behörden und schaffen niedrigschwellige Zugänge.
- ✦ **Beratung und Orientierung** – Ob Kindergeld, Sozialleistungen, Elterngeld oder Pflegeunterstützung – Familienzentren helfen, staatliche Leistungen zu verstehen und in Anspruch zu nehmen.
- ✦ **Selbstbefähigung fördern** – Menschen werden ermutigt, eigenständig ihre Ansprüche geltend zu machen, um langfristig ihre Ressourcen zu stärken.

☞ **Beispiel:** In vielen Familienzentren gibt es regelmäßige **Sprechstunden mit Sozialarbeiter:innen**, in denen Ratsuchende Unterstützung bei Behördenangelegenheiten erhalten.

5. Bildung stärken – analog und digital für alle Generationen

Bildung ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser bieten:

- ✦ **Frühkindliche Förderung**, um Chancengerechtigkeit von Anfang an zu ermöglichen.
- ✦ **Außerschulische Bildungsangebote**, die junge Menschen auf eine digitale Zukunft vorbereiten.
- ✦ **Lebenslanges Lernen** für Erwachsene und Senior:innen – von Sprachkursen bis hin zu Medienkompetenz.

☞ **Digitale Bildung mit Augenmaß:** Neue Technologien werden gezielt eingesetzt, um soziale Isolation zu vermeiden. Gleichzeitig muss das **Grundrecht auf analoge Teilhabe** erhalten bleiben.

6. Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit aktiv leben

Zukunftsfähige Gesellschaften entstehen nur, wenn **Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Generationensolidarität** zusammengedacht werden.

- ✦ Familienzentren setzen sich für **nachhaltige Lebensweisen** ein – von ressourcenschonendem Konsum bis hin zu Umweltbildung.
 - ✦ Sie **vermitteln gesellschaftliche Werte**, die nicht nur das Individuum, sondern auch das Gemeinwohl in den Blick nehmen.
 - ✦ Sie bieten **Plattformen für Austausch und Engagement**, um nachhaltige Projekte lokal umzusetzen.
-

Fazit: Eine Zukunft für alle gestalten

Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser sind unverzichtbare soziale Ankerpunkte in Brandenburg. Sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt, stärken Teilhabe, bieten Orientierung im Behördendschub, wirken gegen Einsamkeit und ermöglichen Bildung für alle Generationen – analog und digital. Als Orte der Demokratie, Begegnung und nachhaltigen Entwicklung tragen sie entscheidend zur sozialen Infrastruktur bei.

Damit sie diese wichtigen Aufgaben auch in Zukunft erfüllen können, braucht es eine **verlässliche Finanzierung und langfristige politische Unterstützung.**

- ✦ **Unsere Forderung:** Eine **dauerhafte strukturelle Förderung**, die sicherstellt, dass alle Menschen in Brandenburg – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialer Lage – von den Angeboten der Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser profitieren können.